

Notiz über das C. Presl'sche Herbar in Prag.

Da die in die Verlassenschaft unseres berühmten Botanikers, Prof. Carl Bořivoj Presl*) gehörigen Pflanzensammlungen binnen Kurzem, wie wir vernehmen, entweder im Ganzen oder parthionweise verkauft werden sollen, so dürfte es wohl unseren geehrten Lesern nicht unlieb sein, über dieses in wissenschaftlicher Beziehung höchst bedeutende Herbar hier einige detaillirtere Nachrichten zu erhalten, welche wir der Güte eines hiesigen geschätzten Pflanzenkenners verdanken, der Gelegenheit hatte in dasselbe eine nähere Einsicht zu nehmen.

Das C. Presl'sche Herbar enthält in 205 Fascikeln von meist gleich grossem Medianformat über 28.000 Arten mit zum grossen Theile reicher Vertretung derselben durch Exemplare von den verschiedensten Standorten. Die Sammlung ist nicht vollständig geordnet, wohl aber finden sich zu dem, nach der natürlichen Methode de Candolle's geordneten Grundstocke zu verschiedenen Zeiten familienweise zusammengelegte Nachtragsfascikel, in welchen nur hie und da, wegen inzwischen geänderter Ansicht über Familienverwandtschaft und systematische Stellung, sich Einzelnes vereinigt findet, was bei dem Grundstocke noch getrennt ist und umgekehrt. Etwa ein Sechstheil des Ganzen besteht aus bloss geographischen Folgen noch ohne systematische Ordnung. Einen besonderen Werth haben die Sammlungen dadurch, dass sie nicht nur meist exotische Pflanzen von berühmten Sammlern, als: Helfer, Sieber, Hänke, Luming, Eklou und Zeyher, Drege, Kotschy, Schimper, Moritz, Schomburg, Kerschten u. A. enthalten, sondern darunter auch viele Originalpflanzen zu Presl'schen Diagnosen und Monographien.

Ungefähre Artenzahl

I. *Filicaceae et Parafilicaceae* Presl, 25 Fascikel gross-med. 2390

Vom Verf. aufs fleissigste nach seiner Pteridographie und den sie ergänzenden Werken geordnet, wozu sie Original Exemplare meist in zahlreichen geographischen Folgen enthält. Häufig liegen auch Handzeichnungen oder Abbildungen bei.

realschule zu Rokitzan, Erwähnung geschehen ist, wurden von Herrn *Barande* untersucht und in einer Abhandlung beschrieben, welche in dem Jahrbuche der k. k. geologischen Reichsanstalt abgedruckt werden wird.

Die Redaction.

*) S. dessen Biographie in der vom Dr. W. R. Weitenweber verfassten und im VIII. Bande der Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft der Wiss. herausgegebene Denkschrift auf die Gebrüder Johann Swatopluk und Carl Bořivoj Presl (auch besonders abgedruckt: Prag 1854 bei Calve).

	Ungefähre Artenzahl.
II. <i>Uebrige Kryptogamen</i> , 9 Fascikel	1729
Meist ungeordnet; darunter Equisetaceen und Hydropterides 40 Arten, Lycopodiaceen 110 Arten, Algen, meist französische, auch Süßwasser-algen dabei, 590, eine Anzahl exotischer Characeen.	
III. <i>Glumaceae</i> , 8 Fascikel (darunter Cyperaceae 330 Arten)	1100
IV. <i>Uebrige Monocotyledonen</i> , 9 Fascikel	1100
V. <i>Gymnospermen und apetale Dicotyledonen</i> , 20 Fascikeln	1950
Darunter besonders werthvoll wegen von Presl aufgestellter neuen Arten, die <i>Loranthaceen</i> (80 Arten) und die <i>Piperaceen</i> mit ihren Verwandten (130 Arten). Unter den Proteaceen (350 Arten) zeichnen sich drei Fascikel <i>Proteaceen</i> (260 Arten) durch vorzüglich schöne Exemplare aus. <i>Euphorbiaceen</i> 410 Arten.	
VI. <i>Labiatifloren</i> 14½ Fascikel, der mit Labiatae 760 Arten	1750
VII. <i>Compositifloree</i> , 21 Fascikel	3190
Darunter Vernoniaceae — Anthemideae 630 Arten, Cichoriaceae 330 Arten, ungeordnete c. 1900, unbestimmte c. 280 Arten	
VIII. <i>Uebrige Gamopetalen</i> , 19½ Fascikel	2950
Darunter Tubiflorae (excl. Solanaceis) 350 Arten, Ericaceen 400 Arten, Rubiaceen 410 Arten und die von Presl monographisch bearbeiteten <i>Lobeliaceen</i> (mit Goodeniaceen und Stylideen) 200 Arten.	
IX. <i>Umbelliflorae</i> , 7 Fascikel	870
X. <i>Leguminosae</i> , 14 Fascikel (darunter ein Nachtragspack mit 300 Arten meist Haenkeanae)	2066
XI. <i>Uebrige Polypetalen</i> , nach Familien geordnet, 33 Fascikel	4120
Die Familien, welche in den beiden ersten Bänden von De Cand. Prodrum aufgeführt werden, sind besonders fleissig geordnet. Polycarpicae sind 350 Arten, Cruciferen 480 Arten, Largophylleen 440 Arten, Calycifloreen, Calycantheen und Myrtineen 710 Arten, Rosaceen im weiteren Sinne 500 Arten. Besonders werthvoll sind die <i>Melastomaceen</i> , 210 Arten.	
XII. <i>Polypetalae mixtae</i> , meist Nachträge zur Abtheilung XI., 7 Fascikeln	1720
Davon die Hälfte zum I. Band von De Candolle's Prodrum etc. gehörend.	
XIII. <i>Mixtae</i> , meist geographische Folgen von verschiedenen Reisenden gesammelt und zum Theil noch in der ursprünglichen Verpackung, 18 Fascikel	3300
Darunter Myrtaceen und andere von Cuming und von	

Ungefähre Artenzahl.

Haeuکه gesammelt, 150 Arten. Von Cuming gesammelt, 500
Arten. Von Haenke und von Helfer gesammelt 1150 Arten.
Von Kotschy und Schimper gesammelt, 510 Arten. Meist
Neuholländer, 150 Arten.

Angebote sind dem Vernehmen nach ausser auf das Ganze, bis jetzt auch
schon auf einige Abtheilungen gemacht worden. Weitere Angebote werden
bald möglichst gewünscht und sind entweder an die Frau Wittwe (wohnhaft
Altstadt, Betlehemsgasse N. C. 350) selbst oder an den Hrn. Med. Dr. Johann
Zobel (Kleinseite N. C. 112). zu adressiren. Mögen nur — so wünschen
wir aufrichtig — diese so schätzbaren Sammlungen in gute Hände gerathen
und für die Wissenschaft nicht verloren gehen.

XXXVIII. Jahresbericht über meine Pflanzentauschanstalt.

Von der Gründung an, bis Ende des Jahres 1854 zählte mein Tausch-
unternehmen 794 Theilnehmer, am Schlusse des Jahres 1855: 823 Theil-
nehmer, indem im verflössenen Jahre 29 neu beigetreten waren.

Bis zum Schlusse des J. 1855 wurden im Ganzen eingeliefert 1,705.038 Ex.
dagegen sind an die einzelnen Sammlungen abgegeben worden 1,592.000 „
Mit 1. Januar 1856 sind noch im Vorrathe 113.038 „

Die Prioritäten reichten sich im verfl. Jahre auf folgende Art:

Die 1. Priorität behielt noch immer P. M. Opiz (der im J. 1848 11848 Ex. einlief.)

2.	„	Hr. Wilhelm Sigmund in Reichenberg mit	2103 spec.
3.	„	„ Gartendirector Peyl zu Kačina . . .	1307 „
4.	„	„ Med. Dr. Ed. Hofmann in Prag . . .	1200 „
5.	„	„ Rector Nagel zu Neurupin	968 „
6.	„	„ Ober-Landes-Gerichtsrath Weselský zu Eperies	690 „
7.	„	„ Prof. Dr. Theol. Jechl, in Budweis . .	605 „
8.	„	„ Prof. Štjka zu Brüx	550 „
9.	„	„ Stud. Borges in Prag	523 „
10.	„	„ Stud. Eichler zu Brüx	429 „
11.	„	„ M. Cand. Alex. Kalmus in Prag . . .	349 „
12.	„	„ Stud. philos. Schöbl in Prag . . .	308 „
13.	„	„ Stud. Laube in Brüx	251 „
14.	„	„ Pfarrer Matz in Angern in N. Oesterreich	220 „
15.	„	„ Stud. Krejč zu Budweis	220 „
16.	„	„ Stud. Bozděch in Prag	219 „

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Notiz über das C. Presl'sche Herbar in Prag 15-17](#)